

**Zwischenbericht  
Januar – Juni 2007**

## Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006 restated	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Nettoumsatz	5 094	4 772	6.7%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	2 042	1 813	12.6%
EBITDA in % Nettoumsatz	40.1%	38.0%	
Betriebsergebnis (EBIT)	1 228	1 110	10.6%
Reingewinn	944	920	2.6%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	936	758	23.5%
Gewinn pro Aktie	18.07	13.36	35.2%
<b>Bilanz und Cashflow</b>			
Eigenkapital	4 948	6 213	–20.4%
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	20.3%	48.7%	
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) <sup>2</sup>	11 426	(1 202)	–
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 504	1 462	2.9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	818	526	55.5%
<b>Mitarbeitende</b>			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen (Anzahl) <sup>3</sup>	20 498	16 739	22.5%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen (Anzahl) <sup>4</sup>	17 900	16 562	8.1%
<b>Operationelle Daten</b>			
Telefonanschlüsse (in Tausend)	3 712	3 789	–2.0%
Breitbandanschlüsse (in Tausend)	1 506	1 253	20.2%
Mobilfunkkunden (in Tausend)	4 776	4 469	6.9%
Kunden Fastweb (in Tausend)	1 196	–	–
<b>Aktie</b>			
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	51 802	56 716	–8.7%
Aktienkurs (in CHF)	418.75	402.50	4.0%

<sup>1</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>2</sup> Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) abzüglich flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen und langfristigen derivativen Finanzinstrumenten.

<sup>3</sup> Am 30. Juni 2007 und 2006 sind 396 bzw. 517 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im Bestand am 30. Juni 2007 sind 3 167 Vollzeitstellen von Fastweb enthalten.

<sup>4</sup> In den ersten sechs Monaten 2007 und 2006 sind 413 bzw. 515 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im durchschnittlichen Personalbestand per 30. Juni 2007 sind 670 Vollzeitstellen von Fastweb enthalten.

## Finanzieller Lagebericht

### Zusammenfassung

Der Halbjahresabschluss von Swisscom wird wesentlich durch die im Mai 2007 erfolgte Übernahme von Fastweb beeinflusst. Hauptsächlich wegen Fastweb stieg der ausgewiesene Umsatz um 6,7% auf CHF 5 094 Millionen. Die Steigerung des Betriebsergebnisses vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) um 12,6% auf CHF 2 042 Millionen ist hauptsächlich auf Fastweb und Sondereffekte zurückzuführen, die das Ergebnis im Vorjahr belastet haben. Der Reingewinn hat um 2,6% auf CHF 944 Millionen zugenommen. Der Gewinn pro Aktie stieg um 35,2% auf CHF 18,07 als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006 und des letztjährigen Aktienrückkaufs.

Swisscom erwartet für das gesamte Geschäftsjahr 2007 einen Nettoumsatz zwischen CHF 11,2 Milliarden und CHF 11,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis EBITDA zwischen CHF 4,4 Milliarden und CHF 4,5 Milliarden. Fastweb ist darin ab Übernahmezeitpunkt enthalten.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 718</b>	<b>2 398</b>	13.3%	<b>5 094</b>	<b>4 772</b>	6.7%
Betriebsaufwand	(1 744)	(1 692)	3.1%	(3 223)	(3 113)	3.5%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	100	74	35.1%	171	154	11.0%
<b>EBITDA</b>	<b>1 074</b>	<b>780</b>	<b>37.7%</b>	<b>2 042</b>	<b>1 813</b>	<b>12.6%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(465)	(355)	31.0%	(814)	(703)	15.8%
<b>EBIT</b>	<b>609</b>	<b>425</b>	<b>43.3%</b>	<b>1 228</b>	<b>1 110</b>	<b>10.6%</b>
Nettofinanzergebnis	4	(12)	–	(37)	(22)	68.2%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	10	14	–28.6%	14	13	7.7%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>623</b>	<b>427</b>	<b>45.9%</b>	<b>1 205</b>	<b>1 101</b>	<b>9.4%</b>
Ertragssteueraufwand	(146)	(82)	78.0%	(261)	(213)	22.5%
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>477</b>	<b>345</b>	<b>38.3%</b>	<b>944</b>	<b>888</b>	<b>6.3%</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	–	32	–	–	32	–
<b>Reingewinn</b>	<b>477</b>	<b>377</b>	<b>26.5%</b>	<b>944</b>	<b>920</b>	<b>2.6%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	475	299	58.9%	936	758	23.5%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	2	78	–97.4%	8	162	–95.1%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	51 802	56 716	–8.7%	51 802	56 716	–8.7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9.17	5.27	74.1%	18.07	13.36	35.2%

### Übernahme Fastweb

Der Halbjahresabschluss wird wesentlich durch die Übernahme und erstmalige Konsolidierung von Fastweb beeinflusst. Swisscom vollzog am 22. Mai 2007 die Übernahme von Fastweb. Die Anschaffungskosten einschliesslich direkte Transaktionskosten betragen EUR 3,1 Milliarden (CHF 5,1 Milliarden). Fastweb wird ab Übernahmezeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen und als eigenes Segment ausgewiesen. Fastweb hat sich

im ersten Halbjahr 2007 auf den Umsatz mit CHF 281 Millionen und auf den EBITDA mit CHF 79 Millionen ausgewirkt. Die Nettoverschuldung von Swisscom nahm durch die Übernahme um CHF 6,9 Milliarden zu. Der Kaufpreis wurde vollständig durch Bankschulden fremdfinanziert. Im Übernahmzeitpunkt betrug die Nettoverschuldung von Fastweb EUR 1,1 Milliarden (CHF 1,8 Milliarden). Die übernommenen Bankschulden von Fastweb wurden im Juni 2007 durch Aufnahme von Bankdarlehen der Swisscom AG refinanziert.

#### Nettoumsatz und Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Ohne Berücksichtigung von Fastweb lag der Nettoumsatz im zweiten Quartal 2007 mit CHF 2 437 Millionen um 1,6% über dem Vorjahreswert. Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft wurde kompensiert durch das Wachstum im Projekt- und Outsourcing-Geschäft mit Geschäftskunden sowie dem anhaltenden Kundenzuwachs bei den Breitbandanschlüssen und dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen. Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg im Quartalsvergleich um CHF 294 Millionen (+37,7%) auf CHF 1 074 Millionen. Die EBITDA-Zunahme ist hauptsächlich auf die im Vorjahr erfassten Rückstellungen von CHF 180 Millionen für Interkonktionsverfahren und CHF 49 Millionen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services sowie der Übernahme von Fastweb (CHF 79 Millionen) zurückzuführen. Ohne diese Effekte hat der EBITDA um CHF 14 Millionen (-1,4%) abgenommen. Kosten für die Einführung von neuen Produkten und den Aufbau von neuen Geschäftsbereichen konnten durch Kosteneinsparungen nicht kompensiert werden. Insbesondere wirken sich im zweiten Quartal 2007 die neuen Produkte Bluewin TV mit rund CHF 20 Millionen und die interaktive TV-Fernbedienung Betty mit rund CHF 40 Millionen negativ auf den EBITDA aus. In den ersten sechs Monaten 2007 betragen die negativen EBITDA-Auswirkungen von Bluewin TV CHF 44 Millionen und von Betty rund CHF 60 Millionen.

Der kumulierte Umsatz im ersten Halbjahr 2007 liegt mit CHF 5 094 Millionen um 6,7% über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis (EBITDA) hat aufgrund der Sondereffekte im Vorjahr und der Übernahme von Fastweb um CHF 229 Millionen (+12,6%) auf CHF 2 042 Millionen zugenommen. Auf vergleichbarer Basis hat der EBITDA um CHF 67 Millionen abgenommen. Hauptgrund für die Abnahme sind die Kosten für Bluewin TV und Betty. In den Halbjahreszahlen sind Antenna Hungária und Accarda mit einem Umsatz von zusammen CHF 154 Millionen und einem EBITDA von CHF 31 Millionen enthalten. Nach dem Verkauf der beiden Gesellschaften werden im zweiten Halbjahr 2007 Umsatz und EBITDA wegfallen.

In nachfolgender Aufstellung sind die grössten Sondereffekte und die Auswirkungen der Übernahme von Fastweb auf Nettoumsatz und EBITDA dargestellt:

In Millionen CHF	Umsatz	EBITDA
Zwischenabschluss 1. Halbjahr 2007	5 094	2 042
Zwischenabschluss 1. Halbjahr 2006	4 772	1 813
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>322</b>	<b>229</b>
<b>Analyse der Veränderung zum Vorjahr</b>		
Effekt Erwerb Fastweb	281	79
Effekt Rückstellung Interkonktionsverfahren	–	180
Effekt rückwirkende Anpassung Roaming-Tarife	28	(12)
Effekt Rückstellungen aus Vertragsrisiken	–	49
Übrige Veränderungen	13	(67)
<b>Total Veränderungen zum Vorjahr</b>	<b>322</b>	<b>229</b>

**Betriebsaufwand**

Die Entwicklung des Betriebsaufwandes wird massgeblich durch Sondereffekte im Vorjahr beeinflusst. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungsbildungen von CHF 180 Millionen für Interkonnectionsverfahren und CHF 49 Millionen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services. Im zweiten Quartal 2007 ist im Betriebsaufwand Fastweb mit CHF 212 Millionen enthalten. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte liegt der Betriebsaufwand im zweiten Quartal 2007 um CHF 69 Millionen und im ersten Halbjahr 2007 um CHF 127 Millionen über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Hauptgrund für die Zunahme sind die Kosten im Zusammenhang mit der Einführung von neuen Produkten und dem Aufbau von neuen Geschäftsbereichen wie Bluewin TV und Betty.

**Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge**

Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge lagen im zweiten Quartal 2007 durch höhere Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen um CHF 26 Millionen über dem Wert des Vorjahres. Durch die Entwicklung im zweiten Quartal 2007 ist auch der kumulierte Wert von CHF 154 Millionen auf CHF 171 Millionen angestiegen.

**Abschreibungen und Wertminderungen**

Die Zunahme der Abschreibungen und Wertminderungen im zweiten Quartal 2007 um CHF 110 Millionen auf CHF 465 Millionen ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 72 Millionen) und Wertminderungen auf Goodwill und übrigen immateriellen Vermögenswerten von CHF 39 Millionen.

**Nettofinanzergebnis**

Der Nettofinanzaufwand stieg im Halbjahresvergleich um CHF 15 Millionen auf CHF 37 Millionen. Einerseits führten die Finanzierungen des im Dezember 2006 zurückgekauften 25%-Anteils an Swisscom Mobile und des Erwerbs von Fastweb zu einer Zunahme des Nettozinsaufwands um CHF 95 Millionen. Andererseits wurde im zweiten Quartal 2007 aus Währungsabsicherungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb ein Gewinn von netto CHF 72 Millionen erfasst. Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit den Rückstellungen für die Interkonnectionsverfahren Zinsen von CHF 64 Millionen erfasst. Dieser Effekt wurde grösstenteils durch Gewinne von CHF 63 Millionen aus der Veräusserung von Finanzanlagen kompensiert.

**Ertragssteueraufwand**

Im ersten Halbjahr 2007 betrug der Ertragssteueraufwand CHF 261 Millionen (Vorjahr CHF 213 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 21,7% (Vorjahr 19,3%) entspricht.

### Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn stieg im ersten Halbjahr 2007 um CHF 24 Millionen (+2,6%) auf CHF 944 Millionen. Der EBITDA-Zunahme standen höhere Abschreibungen und Nettofinanzaufwand sowie eine Zunahme des Ertragssteueraufwands gegenüber. Als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006 stieg der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn gegenüber dem Vorjahr um 23,5% auf CHF 936 Millionen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl Aktien. Als Folge des Wegfalls der Minderheitsanteile von Vodafone an Swisscom Mobile sowie des letztjährigen Aktienrückkaufsprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien stieg der Gewinn pro Aktie um 35,2% auf CHF 18,07.

### Ergebnisse der Segmente

Die Entwicklung von Umsatz und EBITDA der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Aufstellung ersichtlich:

Umsatz / In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Fixnet	1 118	1 193	-6.3%	2 244	2 404	-6.7%
Mobile	1 005	989	1.6%	1 979	1 943	1.9%
Solutions	300	294	2.0%	586	588	-0.3%
Fastweb	281	-	-	281	-	-
Übrige	362	322	12.4%	706	638	10.7%
Corporate	162	165	-1.8%	320	329	-2.7%
Intercompany-Elimination	(510)	(565)	-9.7%	(1 022)	(1 130)	-9.6%
<b>Total</b>	<b>2 718</b>	<b>2 398</b>	<b>13.3%</b>	<b>5 094</b>	<b>4 772</b>	<b>6.7%</b>

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

EBITDA / In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Fixnet	468	323	44.9%	945	844	12.0%
Mobile	464	431	7.7%	916	893	2.6%
Solutions	35	19	84.2%	53	38	39.5%
Fastweb	79	-	-	79	-	-
Übrige	2	(7)	-	22	29	-24.1%
Corporate	41	20	105.0%	51	21	142.9%
Intercompany-Elimination	(15)	(6)	-	(24)	(12)	-
<b>Total</b>	<b>1 074</b>	<b>780</b>	<b>37.7%</b>	<b>2 042</b>	<b>1 813</b>	<b>12.6%</b>

## Fixnet

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden sowie kleinere und mittlere Unternehmen, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere Telekommunikationsanbieter, die Erbringung von Payphone und Operator Services sowie das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten mit Mietleitungen, TV Services, der Verkauf von Festnetz-Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>976</b>	<b>1 023</b>	<b>-4.6%</b>	<b>1 947</b>	<b>2 055</b>	<b>-5.3%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	142	170	-16.5%	297	349	-14.9%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 118</b>	<b>1 193</b>	<b>-6.3%</b>	<b>2 244</b>	<b>2 404</b>	<b>-6.7%</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(699)	(900)	-22.3%	(1 386)	(1 625)	-14.7%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	49	30	63.3%	87	65	33.8%
<b>EBITDA</b>	<b>468</b>	<b>323</b>	<b>44.9%</b>	<b>945</b>	<b>844</b>	<b>12.0%</b>
Marge in % Nettoumsatz	41.9	27.1		42.1	35.1	
Abschreibungen und Wertminderungen	(187)	(187)	–	(379)	(379)	–
<b>EBIT</b>	<b>281</b>	<b>136</b>	<b>106.6%</b>	<b>566</b>	<b>465</b>	<b>21.7%</b>

Anschlüsse in Tausend	30.06.07	30.06.06	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 712	3 789	-2.0%
Breitbandanschlüsse	1 506	1 253	20.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Investitionen	260	118	120.3%	454	235	93.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	6 865	6 534	5.1%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 5,3% auf CHF 1 947 Millionen ab (-4,6% im zweiten Quartal). Der Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie der Verkehrsumsätze aufgrund des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern sowie Substitution durch Mobiltelefone konnte durch das weiterhin starke Wachstum bei den Breitbandanschlüssen nur teilweise kompensiert werden.

Der Umsatz mit anderen Segmenten hat durch die geringeren Leistungsbezüge von Solutions abgenommen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet liegt kumuliert um CHF 239 Millionen (CHF 201 Millionen im zweiten Quartal 2007) unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund dafür ist die im letzten Jahr enthaltene Bildung einer Rückstellung von CHF 180 Millionen für Interkonktionsverfahren. Ohne diesen Sondereffekt hat der Aufwand trotz den Kosten für die Einführung von Bluewin TV abgenommen. Hauptgründe sind geringere Volumen beim Verkehr Wholesale sowie Kosteneinsparungen.

Insgesamt konnten die tieferen Kosten den Umsatzrückgang aber nur teilweise auffangen, so dass das Betriebsergebnis (EBITDA) im zweiten Quartal 2007 ohne Berücksichtigung der Bildung der Rückstellung für Interkonktionsverfahren um CHF 35 Millionen unter dem Vorjahreswert liegt. Im ersten Halbjahr beträgt der bereinigte EBITDA-Rück-

gang CHF 79 Millionen. Die Einführung von Bluewin TV hat den EBITDA um CHF 44 Millionen stärker belastet als in der Vorjahresperiode. Bis 30. Juni 2007 verzeichnete Bluewin TV über 50 000 Anmeldungen.

Die Anzahl analoger und digitaler Anschlüsse (PSTN/ISDN) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern und der Substitution durch Mobiltelefone um 2,0% auf 3 712 000. Der Rückgang im zweiten Quartal 2007 betrug lediglich 15 000 Anschlüsse. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 20,2% auf 1 506 000 Anschlüsse. Vom Bestand entfallen 1 065 000 Anschlüsse auf Retail-Kunden und 441 000 auf Kunden von anderen Anbietern.

Der starke Anstieg der Investitionen ist vorwiegend auf den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

### Mobile

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz und die von Swisscom Kunden im Ausland generierten Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom-Netz nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Endgeräten enthalten.

In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>943</b>	<b>904</b>	<b>4.3%</b>	<b>1 854</b>	<b>1 774</b>	<b>4.5%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	62	85	-27.1%	125	169	-26.0%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 005</b>	<b>989</b>	<b>1.6%</b>	<b>1 979</b>	<b>1 943</b>	<b>1.9%</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(548)	(564)	-2.8%	(1 072)	(1 064)	0.8%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	7	6	16.7%	9	14	-35.7%
<b>EBITDA</b>	<b>464</b>	<b>431</b>	<b>7.7%</b>	<b>916</b>	<b>893</b>	<b>2.6%</b>
Marge in % Nettoumsatz	46.2	43.6		46.3	46.0	
Abschreibungen und Wertminderungen	(100)	(96)	4.2%	(186)	(189)	-1.6%
<b>EBIT</b>	<b>364</b>	<b>335</b>	<b>8.7%</b>	<b>730</b>	<b>704</b>	<b>3.7%</b>

Teilnehmerbestand in Tausend	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung
Postpaid	2 895	2 703	7.1%
Prepaid	1 881	1 766	6.5%
<b>Total Teilnehmerbestand</b>	<b>4 776</b>	<b>4 469</b>	<b>6.9%</b>

In CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Average Revenue per User (ARPU)	61	66	-7.6%	60	65	-7.7%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Investitionen	86	68	26.5%	152	115	32.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2 775	2 936	-5.5%

Der Umsatz von Mobile mit externen Kunden nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 4,5% auf CHF 1 854 Millionen zu (+4,3% im zweiten Quartal 2007). Dies ist nebst einem kleinen Umsatzzuwachs aus Unternehmensübernahmen sowie die unten beschriebene Umsatzminderung durch rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im Vorjahr hauptsächlich auf den Kundenzuwachs und das Wachstum von neuen Datendiensten zurückzuführen. Die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise, was sich auch in einem Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU) von CHF 65 auf CHF 60 im ersten Halbjahr widerspiegelt, können dadurch kompensiert werden. Im ersten Quartal 2006 konnte Swisscom Mobile mit verschiedenen ausländischen Mobilfunkanbietern neue Roaming-Verträge abschliessen. Die neuen Verträge beinhalteten eine Reduktion der internationalen Roaming-Tarife zwischen den Netzbetreibern, rückwirkend ab April 2005. Diese rückwirkenden Preisanpassungen führten im ersten Quartal 2006 zu einer Abnahme des Umsatzes aus eingehendem Roaming-Verkehr von CHF 28 Millionen und zu einer Abnahme des Aufwands für abgehenden Roaming-Verkehr von CHF 40 Millionen.

Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten ist hauptsächlich durch eine Abnahme des Verkehrs, welcher von anderen Netzbetreibern über Swisscom Fixnet geleitet wurden, begründet.

Der Betriebsaufwand von Mobile lag im zweiten Quartal 2007 um CHF 16 Millionen unter dem Vorjahreswert. Ohne die vorerwähnte rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im ersten Quartal 2006 von CHF 40 Millionen liegt auch der Betriebsaufwand des ersten Halbjahres 2007 leicht unter dem Vorjahreswert. Dies ist trotz den erwähnten Unternehmensübernahmen sowie höheren Volumen in der Terminierung von Anrufen bei anderen Anbietern durch eine weitere Reduktion der Terminierungspreise per Anfang 2007, tiefere Roaming-Tarife sowie Kosteneinsparungen begründet.

Aufgrund des Umsatzzuwachses sowie der leicht tieferen Kosten hat das Betriebsergebnis (EBITDA) im zweiten Quartal 2007 um 7,7% auf CHF 464 Millionen zugenommen. Für das erste Halbjahr 2007 betrug die EBITDA-Zunahme 2,6%.

Die Kundenzahl wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 307 000 (+6,9%) auf 4 776 000. Ende Juni 2007 nutzten 1 905 000 Kunden die Produkte der Liberty-Familie und 317 000 Kunden das Prepaid-Produkt M-Budget Mobile.

## Solutions

«Solutions» offeriert den Geschäftskunden im Wesentlichen Sprach- und Datenkonnekktivität sowie Lösungen im Bereich von Kommunikationsinfrastrukturen und der Optimierung von Businessprozessen sowie deren Outsourcing.

In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>258</b>	<b>256</b>	<b>0.8%</b>	<b>503</b>	<b>511</b>	<b>-1.6%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	42	38	10.5%	83	77	7.8%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>300</b>	<b>294</b>	<b>2.0%</b>	<b>586</b>	<b>588</b>	<b>-0.3%</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(267)	(288)	-7.3%	(542)	(567)	-4.4%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	2	13	-84.6%	9	17	-47.1%
<b>EBITDA</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>84.2%</b>	<b>53</b>	<b>38</b>	<b>39.5%</b>
Marge in % Nettoumsatz	11.7	6.5		9.0	6.5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(9)	(8)	12.5%	(17)	(15)	13.3%
<b>EBIT</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>136.4%</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>56.5%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Investitionen	8	12	-33.3%	16	19	-15.8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2 033	1 954	4.0%

Solutions verzeichnet im Umsatz mit externen Kunden gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 0,8% im zweiten Quartal 2007 und eine Abnahme von 1,6% für das ganze Halbjahr 2007. Die Rückgänge im traditionellen, durch intensiven Wettbewerb und Substitutionseffekte geprägten Markt mit Sprach- und Datendienstleistungen konnten durch Umsätze mit neuen Produkten und Dienstleistungen, insbesondere im Projekt- und Outsourcing-Geschäft, nahezu kompensiert werden.

Der Betriebsaufwand liegt aufgrund des umsatzbedingt geringeren Leistungsbezugs bei anderen Segmenten und Kosteneinsparungen unter den Werten des Vorjahres.

Durch die Kompensation des Umsatzrückganges durch tiefere Kosten resultiert insgesamt eine Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) von CHF 16 Millionen im zweiten Quartal 2007, was sich auch auf das gesamte erste Halbjahr 2007 positiv auswirkt.

Die Anzahl der Mitarbeitenden von Solutions stieg als Folge des Transfers einer Verkaufseinheit von Swisscom Mobile.

**Fastweb**

Fastweb wird seit dem Vollzug der Akquisition am 22. Mai 2007 konsolidiert:

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2007
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>281</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(212)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	10
<b>EBITDA</b>	<b>79</b>
Marge in % Nettoumsatz	28.1
Abschreibungen und Wertminderungen	(72)
<b>EBIT</b>	<b>7</b>
<b>Teilnehmerbestand in Tausend</b>	<b>30.06.2007</b>
Teilnehmerbestand	1 196
<b>In Millionen CHF bzw. Anzahl</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>
Investitionen	85
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3 167

Fastweb steigerte im ersten Halbjahr 2007 den Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 23,5% auf EUR 714 Millionen. Der EBITDA nahm um 75,4% auf EUR 224 Millionen zu. Darin enthalten sind Sondereffekte in Höhe von EUR 44 Millionen. Ohne diese Sondereffekte resultierte ein EBITDA-Wachstum von 41%. Die Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4,6% auf EUR 249 Millionen.

Auf den Zeitraum nach der Übernahme entfallen ein Umsatz von EUR 170 Millionen (CHF 281 Millionen), ein EBITDA von EUR 48 Millionen (CHF 79 Millionen) und Investitionen von EUR 51 Millionen (CHF 85 Millionen).

## Übrige

Das Segment Übrige enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe, Swisscom Hospitality Services und Betty.

In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Swisscom IT Services	105	80	31.3%	206	164	25.6%
Swisscom Broadcast	34	39	-12.8%	66	75	-12.0%
Antenna Hungária	44	39	12.8%	87	80	8.7%
Accarda Gruppe	35	29	20.7%	67	58	15.5%
Hospitality Services	22	14	57.1%	40	25	60.0%
Übrige	3	1	200.0%	7	1	600.0%
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>243</b>	<b>202</b>	<b>20.3%</b>	<b>473</b>	<b>403</b>	<b>17.4%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	119	120	-0.8%	233	235	-0.9%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>362</b>	<b>322</b>	<b>12.4%</b>	<b>706</b>	<b>638</b>	<b>10.7%</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(362)	(334)	8.4%	(691)	(622)	11.1%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	2	5	-60.0%	7	13	-46.2%
<b>EBITDA</b>	<b>2</b>	<b>(7)</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>-24.1%</b>
Marge in % Nettoumsatz	0.6	(2.2)		3.1	4.5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(84)	(50)	68.0%	(134)	(96)	39.6%
<b>EBIT</b>	<b>(82)</b>	<b>(57)</b>	<b>43.9%</b>	<b>(112)</b>	<b>(67)</b>	<b>67.2%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Investitionen	54	56	-3.6%	91	87	4.6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	4 681	4 437	5.5%

Die Gesellschaften im Segment Übrige konnten den Umsatz mit externen Kunden im ersten Halbjahr 2007 um 17,4% auf CHF 473 Millionen steigern. Im zweiten Quartal lag der Umsatz sogar 20,3% über dem Vorjahreswert. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf das Wachstum im Bereich Informatik-Outsourcing bei Swisscom IT Services sowie Hospitality Services zurückzuführen.

Im Betriebsaufwand ist im zweiten Quartal 2006 die Bildung einer Rückstellung von CHF 49 Millionen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services enthalten. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffektes beträgt die Zunahme des Betriebsaufwands im ersten Halbjahr 2007 CHF 118 Millionen. Dies ist einerseits durch das Umsatzwachstum bedingt. Andererseits führen aber auch Kosten für den Aufbau von neuen Geschäftsbereichen, insbesondere rund CHF 60 Millionen für die interaktive TV-Fernbedienung Betty, zu diesem Anstieg.

Aufgrund der Rückstellungsbildung von Swisscom IT Services im Vorjahr sowie der Kosten für Betty im laufenden Jahr resultiert im zweiten Quartal ein geringer bzw. im Vorjahr negativer EBITDA. Kumuliert erreicht der EBITDA im ersten Halbjahr 2007 CHF 22 Millionen, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von CHF 7 Millionen entspricht. Ohne die erwähnten Effekte hätte der kumulierte EBITDA gegenüber dem Vorjahr um CHF 4 Millionen zugenommen.

Im zweiten Quartal 2007 wurden Wertminderungen auf Goodwill und übrigen immateriellen Vermögenswerten von CHF 39 Millionen bei Accarda und Betty erfasst.

## Corporate

«Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

In Millionen CHF	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>30.8%</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>24.1%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	145	152	-4.6%	284	300	-5.3%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>162</b>	<b>165</b>	<b>-1.8%</b>	<b>320</b>	<b>329</b>	<b>-2.7%</b>
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(161)	(168)	-4.2%	(338)	(351)	-3.7%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	40	23	73.9%	69	43	60.5%
<b>EBITDA</b>	<b>41</b>	<b>20</b>	<b>105.0%</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>142.9%</b>
Marge in % Nettoumsatz	25.3	12.1		15.9	6.4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(15)	(14)	7.1%	(30)	(26)	15.4%
<b>EBIT</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>333.3%</b>	<b>21</b>	<b>(5)</b>	<b>-</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Investitionen	15	36	-58.3%	27	73	-63.0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	977	879	11.1%

Der Nettoumsatz liegt im zweiten Quartal 2007 sowie im gesamten ersten Halbjahr 2007 aufgrund geringerer Verrechnungen von Swisscom Immobilien AG an die anderen Gruppengesellschaften leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Der Betriebsaufwand hat im ersten Halbjahr 2007 aufgrund von Kosteneinsparungen der Immobiliengesellschaft Swisscom Immobilien AG sowie geringeren Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 13 Millionen (Vorjahr CHF 26 Millionen), einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG, abgenommen.

Durch die geringeren Kosten und höhere Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen hat das Betriebsergebnis (EBITDA) zugenommen.

Der Rückgang der Investitionen ist auf ein gruppenweites Projekt der Immobiliengesellschaft für die Neugestaltung der Arbeitsplätze im Vorjahr zurückzuführen.

## Geldflüsse

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	2 042	1 813	229
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(272)	(8)	(264)
Erhaltene und geleistete Zinszahlungen, netto	(65)	(8)	(57)
Übriges geldwirksames Finanzergebnis	98	9	89
Ertragssteuerzahlungen	(299)	(344)	45
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1 504</b>	<b>1 462</b>	<b>42</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(818)	(526)	(292)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	(5 020)	(158)	(4 862)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	(21)	1 543	(1 564)
<b>(Geldabfluss) Geldzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(5 859)</b>	<b>859</b>	<b>(6 718)</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	5 019	(37)	5 056
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(881)	(907)	26
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)	(297)	285
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(9)	(153)	144
<b>Geldzufluss (Geldabfluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4 117</b>	<b>(1 394)</b>	<b>5 511</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>(238)</b>	<b>927</b>	<b>(1 165)</b>

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 42 Millionen auf CHF 1 504 Millionen. Die Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) und des übrigen geldwirksamen Finanzergebnisses werden durch die Zunahme der betrieblichen Nettovermögenswerte und erhöhten Nettozinszahlungen kompensiert.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit um CHF 6,7 Milliarden auf CHF 5,9 Milliarden. Der Geldabfluss ist vor allem auf die Übernahme von Fastweb für CHF 5,1 Milliarden zurückzuführen. Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte stiegen um CHF 292 Millionen auf CHF 818 Millionen. Die Zunahme ist eine Folge des Ausbaus der Netzinfrastruktur durch Fixnet für die Einführung der Breitband-Technologie VDSL und der Übernahme von Fastweb. Im Vorjahr wurden langfristige Festgeldanlagen in Höhe von CHF 1,5 Milliarden zur Beschaffung von Liquidität nicht mehr verlängert.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte im ersten Halbjahr 2007 ein Geldzufluss von CHF 4,1 Milliarden. Hauptgrund dafür sind Bankdarlehen, welche für die Finanzierung der Übernahme von Fastweb aufgenommen wurden. An die Aktionäre der Swisscom AG und die Minderheitsaktionäre wurden Ausschüttungen in Höhe von CHF 893 Millionen (Vorjahr CHF 1 204 Millionen) ausbezahlt. Die Abnahme der Dividendenzahlungen ist eine Folge des Rückkaufs des Anteils von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006. Durch den Rückkauf fallen die Ausschüttungen an die Minderheitsaktionäre von Swisscom Mobile ab 2007 weg.

**Nettoverschuldung**

In Millionen CHF	30.06.2007	31.12.2006	Veränderung
Bankdarlehen	11 063	4 243	6 820
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 456	1 459	(3)
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	622	637	(15)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	357	244	113
Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe)	118	128	(10)
<b>Total</b>	<b>13 616</b>	<b>6 711</b>	<b>6 905</b>
Flüssige Mittel	(402)	(673)	271
Flüssige Mittel von Veräußerungsgruppen	(36)	–	(36)
Kurzfristige Finanzanlagen	(223)	(142)	(81)
Forderungen aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe)	(381)	(385)	4
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 116)	(1 125)	9
Langfristige Derivative Finanzinstrumente	(32)	(7)	(25)
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>11 426</b>	<b>4 379</b>	<b>7 047</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) abzüglich flüssigen Mittel, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe), Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen sowie langfristigen derivativen Finanzinstrumenten.

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften. Die derivativen Finanzinstrumente dienen vor allem der Währungsabsicherung der langfristigen Leasingverpflichtungen. Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 1 116 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Die Zunahme der Nettoverschuldung ist auf die Übernahme von Fastweb zurückzuführen. Die Übernahme von Fastweb wurde vollständig durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert. Zusätzlich wurden im Juni 2007 die Fastweb Finanzschulden grösstenteils zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte ebenfalls mittels Bankdarlehen.

In der Nettoverschuldung per 30. Juni 2007 sind Nettoforderungen aus Inkassotätigkeiten der Accarda Gruppe von CHF 263 Millionen enthalten. Der grösste Teil der Nettoforderungen betrifft die Accarda AG, die per 2. Juli 2007 an die Maus-Gruppe veräußert wurde. Da die Maus-Gruppe auch die Nettoforderungen der Accarda AG erwirbt und diese in die Berechnung der Nettoverschuldung einbezogen wurden, verändert sich die Nettoverschuldung nur unwesentlich.

Hingegen wird der Nettoerlös aus dem Verkauf von Antenna Hungária von rund CHF 510 Millionen im dritten Quartal 2007 die Nettoverschuldung verringern.

**Ausschüttungspolitik**

in Millionen CHF	1. Halbjahr 2007
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	2 042
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(272)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(818)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	38
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>990</b>
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)
<b>Operating Free Cash Flow Aktionäre Swisscom AG</b>	<b>978</b>

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow, der den Aktionären der Swisscom AG zugerechnet wird, ausgeschüttet werden soll.

**Ausblick**

Im Konzernabschluss von Swisscom wird Fastweb ab dem Übernahmzeitpunkt 22. Mai 2007 einbezogen. Hingegen fallen die verkauften Gesellschaften Antenna Hungária und Accarda im zweiten Halbjahr weg. Swisscom erwartet unter Berücksichtigung dieser Konsolidierungskreisänderungen für das gesamte Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz zwischen CHF 11,2 Milliarden und CHF 11,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) zwischen CHF 4,4 Milliarden und CHF 4,5 Milliarden. Die Investitionen werden zwischen CHF 1,9 Milliarden und CHF 2,0 Milliarden liegen. Darin eingeschlossen ist Fastweb mit einem Umsatz von rund CHF 1,8 Milliarden, EBITDA von rund CHF 0,6 Milliarden und Investitionen von rund CHF 0,5 Milliarden.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		2. Quartal 2007	2. Quartal 2006 restated	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006 restated
<b>Nettoumsatz</b>		<b>2 718</b>	<b>2 398</b>	<b>5 094</b>	<b>4 772</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(530)	(466)	(971)	(875)
Personalaufwand		(603)	(555)	(1 197)	(1 149)
Übriger Betriebsaufwand		(611)	(671)	(1 055)	(1 089)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		100	74	171	154
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>		<b>1 074</b>	<b>780</b>	<b>2 042</b>	<b>1 813</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(465)	(355)	(814)	(703)
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>609</b>	<b>425</b>	<b>1 228</b>	<b>1 110</b>
Nettofinanzergebnis	3	4	(12)	(37)	(22)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		10	14	14	13
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>623</b>	<b>427</b>	<b>1 205</b>	<b>1 101</b>
Ertragssteueraufwand		(146)	(82)	(261)	(213)
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>477</b>	<b>345</b>	<b>944</b>	<b>888</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		–	32	–	32
<b>Reingewinn</b>		<b>477</b>	<b>377</b>	<b>944</b>	<b>920</b>
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		475	299	936	758
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		2	78	8	162
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>					
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		9.17	4.71	18.07	12.80
- aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		–	0.56	–	0.56
- Reingewinn		9.17	5.27	18.07	13.36

**Konsolidierte Bilanz (verkürzt)**

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.06.2007	31.12.2006 restated
<b>Aktiven</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		402	673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen		2 978	2 436
Übrige finanzielle Vermögenswerte		223	142
Übrige Vermögenswerte		668	286
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Vermögensgruppen	8	895	19
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>5 166</b>	<b>3 556</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		8 483	5 795
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8 519	4 726
Anteile an assoziierten Gesellschaften		237	221
Übrige finanzielle Vermögenswerte		1 182	1 164
Latente Ertragssteuerguthaben		716	99
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		42	42
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>19 179</b>	<b>12 047</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>24 345</b>	<b>15 603</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	4 674	1 568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten		2 573	1 693
Laufende Ertragssteuerschulden		162	217
Übrige Verbindlichkeiten		1 087	735
Verbindlichkeiten von zur Veräusserung gehaltene Vermögensgruppen	8	162	–
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>8 658</b>	<b>4 213</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	8 824	5 015
Personalvorsorgeverpflichtungen		690	719
Latente Ertragssteuerschulden		330	350
Übrige Verbindlichkeiten		895	826
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10 739</b>	<b>6 910</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>19 397</b>	<b>11 123</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5	4 580	4 413
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	5	368	67
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>4 948</b>	<b>4 480</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>24 345</b>	<b>15 603</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006 restated
<b>Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		2 042	1 813
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(272)	(8)
Erhaltene und geleistete Zinszahlungen, netto		(65)	(8)
Übriges geldwirksames Finanzergebnis		98	9
Ertragssteuerzahlungen		(299)	(344)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1 504</b>	<b>1 462</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(818)	(526)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		38	21
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		(5 020)	(158)
Erwerb und Verkauf von Anteilen an assoziierten Gesellschaften, netto		(1)	(9)
Einnahmen und Ausgaben aus übrigen kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerten, netto		(58)	1 531
<b>(Geldabfluss) Geldzufluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(5 859)</b>	<b>859</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		5 019	(37)
Aktienrückkauf	5	–	(136)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen		(9)	(17)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG		(881)	(907)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(12)	(297)
<b>Geldzufluss (Geldabfluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>4 117</b>	<b>(1 394)</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>			
Flüssige Mittel Anfang Jahr		673	1 023
Umgliederung auf zur Veräusserung gehaltene Vermögensgruppen		(36)	–
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		3	(1)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>402</b>	<b>1 949</b>

## Aufstellung über die im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006 restated
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		18	(41)
Marktwertanpassungen		94	(65)
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto</b>	5	<b>112</b>	<b>(106)</b>
Reingewinn		944	920
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	5	<b>1 056</b>	<b>814</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG		1 048	652
Anteil Minderheitsanteile		8	162
<b>Auswirkungen aus Änderungen bei den Rechnungslegungsvorschriften</b>		<b>–</b>	<b>(1)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG		–	(1)

Die Darstellung über die erfassten Erträge und Aufwendungen wurde an die 2007 geänderten Rechnungslegungsvorschriften für die Umsatzerfassung von einmaligen Installations- und Aufschaltgebühren angepasst. Siehe Erläuterung 1.

## Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt)

### 1 Grundsätze der Rechnungslegung

#### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde – mit der Ausnahme der Änderung der Rechnungslegung von Installations- und Aufschaltgebühren und jener Grundsätze, die per 1. Januar 2007 neu in Kraft traten – in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

#### Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Als Folge der Fastweb Übernahme wurden im zweiten Quartal 2007 die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzerfassung von einmaligen Installations- und Aufschaltgebühren überprüft. Swisscom buchte diese Umsätze im Zeitpunkt der Installation beziehungsweise der Aufschaltung. Falls die einmalige Installations- und Aufschaltgebühren keine eigenständige Leistung darstellen, werden sie neu abgegrenzt und linear über die Vertragsdauer als Umsatz erfasst. Falls keine Mindestvertragsdauer besteht, wird der Umsatz sofort erfasst. Die Änderung der Rechnungslegung erfolgt rückwirkend. Die Anpassung vermindert das Eigenkapital per 1. Januar 2006 um CHF 22 Millionen und hat eine Erhöhung der latenten Ertragssteuerguthaben von CHF 6 Millionen und der übrigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 28 Millionen zur Folge. Der Effekt auf den Umsatz und Reingewinn 2006 beträgt minus CHF 1 Million. Der Gewinn und verwässerte Gewinn pro Aktie für das Jahr 2006 verringert sich um CHF 0,02 auf CHF 28,90.

Verschiedene neue und revidierte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen sind seit dem 1. Januar 2007 in Kraft getreten. Für Swisscom sind die folgenden Änderungen relevant:

IFRS 7: «Finanzinstrumente: Angaben»: Der neue Standard, welcher IAS 30 «Angaben im Abschluss von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen» und IAS 32 «Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung» ersetzt, erfordert zusätzliche Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 bezüglich der vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumenten. In der konsolidierten Halbjahresrechnung sind keine zusätzlichen Angaben erforderlich.

IAS 1 (überarbeitet): «Offenlegung zum Kapitalmanagement»: Der revidierte Standard verlangt zusätzliche Angaben bezüglich der Ziele, Richtlinien und Verfahren für das Kapitalmanagement in der konsolidierten Jahresrechnung 2007. In der konsolidierten Halbjahresrechnung sind keine zusätzlichen Angaben erforderlich.

## 2 Segmentberichterstattung

Per 1. Januar 2007 wurden die Swisscom Shops von Swisscom Fixnet auf Swisscom Mobile übertragen. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme von Fastweb vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wird Fastweb in der Konsolidierung berücksichtigt. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien.

Die Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Besteht für eine Telekommunikationsleistung ein regulierter Preis für Mitbewerber wie beispielsweise für Interkonnections-Leistungen, so wird dieser Preis auch für die Verrechnung der internen Leistungen angewendet.

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Fastweb**
- **Übrige**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, umfassend im Wesentlichen die Swisscom IT Services AG und die Comit AG, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe, bestehend aus der Billag AG, der Accarda AG und der Medipa AG, Swisscom Hospitality Services und Betty.
- **Corporate**, umfassend Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und die Betriebsergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Halbjahr 2007 und 2006 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2007, in Millionen CHF	ungeprüft							Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Fastweb	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 947	1 854	503	281	473	36	–	5 094
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	297	125	83	–	233	284	(1 022)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 244</b>	<b>1 979</b>	<b>586</b>	<b>281</b>	<b>706</b>	<b>320</b>	<b>(1 022)</b>	<b>5 094</b>
Betriebsaufwand	(1 386)	(1 072)	(542)	(212)	(691)	(338)	1 018	(3 223)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	87	9	9	10	7	69	(20)	171
<b>EBITDA</b>	<b>945</b>	<b>916</b>	<b>53</b>	<b>79</b>	<b>22</b>	<b>51</b>	<b>(24)</b>	<b>2 042</b>
<i>Marge in %</i>	<i>42.1</i>	<i>46.3</i>	<i>9.0</i>	<i>28.1</i>	<i>3.1</i>	<i>15.9</i>	–	<i>40.1</i>
Abschreibungen und Wertminderungen	(379)	(186)	(17)	(72)	(134)	(30)	4	(814)
<b>EBIT</b>	<b>566</b>	<b>730</b>	<b>36</b>	<b>7</b>	<b>(112)</b>	<b>21</b>	<b>(20)</b>	<b>1 228</b>

1. Halbjahr 2006, in Millionen CHF, restated	ungeprüft							Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation		
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 055	1 774	511	403	29	–	–	4 772
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	349	169	77	235	300	(1 130)	–	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 404</b>	<b>1 943</b>	<b>588</b>	<b>638</b>	<b>329</b>	<b>(1 130)</b>	–	<b>4 772</b>
Betriebsaufwand	(1 625)	(1 064)	(567)	(622)	(351)	1 116	–	(3 113)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	65	14	17	13	43	2	–	154
<b>EBITDA</b>	<b>844</b>	<b>893</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>(12)</b>	–	<b>1 813</b>
<i>Marge in %</i>	<i>35.1</i>	<i>46.0</i>	<i>6.5</i>	<i>4.5</i>	<i>6.4</i>	–	–	<i>38.0</i>
Abschreibungen und Wertminderungen	(379)	(189)	(15)	(96)	(26)	2	–	(703)
<b>EBIT</b>	<b>465</b>	<b>704</b>	<b>23</b>	<b>(67)</b>	<b>(5)</b>	<b>(10)</b>	–	<b>1 110</b>

### 3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Zinsertrag	60	57
Zinsaufwand	(169)	(71)
<b>Nettozinsergebnis</b>	<b>(109)</b>	<b>(14)</b>
Barwertanpassungen auf Rückstellungen	(4)	(6)
Zins auf Rückstellung Verfahren Interkonnektion	(10)	(64)
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	–	63
Fremdwährungsgewinne	88	(2)
Übriges Finanzergebnis, netto	(2)	1
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>(37)</b>	<b>(22)</b>

Im Fremdwährungsergebnis per 30. Juni 2007 sind Gewinne aus Devisenabsicherungen in Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb von netto CHF 72 Millionen enthalten. Im zweiten Quartal 2006 wurde der grösste Teil der zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte verkauft. Die seit dem Erwerb dieser finanziellen Vermögenswerte im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste von CHF 63 Millionen wurden aus den übrigen Reserven im Eigenkapital ausgebucht und als Finanzertrag erfasst. Im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen für Interkonnektionsverfahren aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids wurden im zweiten Quartal 2006 Zinsen von CHF 64 Millionen erfasst.

### 4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.06.2007	31.12.2006
Bankdarlehen	4 472	1 498
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	44	43
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	158	27
<b>Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>4 674</b>	<b>1 568</b>
Bankdarlehen	6 591	2 745
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 456	1 459
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	578	594
Derivative Finanzinstrumente	153	170
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	46	47
<b>Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>8 824</b>	<b>5 015</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>13 498</b>	<b>6 583</b>

Am 22. Mai 2007 hat Swisscom einen Anteil von 82,1% an Fastweb für einen Kaufpreis inklusive Transaktionskosten von EUR 3,1 Milliarden (CHF 5,1 Milliarden) erworben. Zusätzlich wurden Schulden in Höhe von EUR 1,1 Milliarden (CHF 1,8 Milliarden) übernommen. Der Kaufpreis sowie die Schulden von Fastweb wurden mit der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von CHF 6,7 Milliarden finanziert. Diese Bankdarlehen wurden im zweiten Quartal 2007 an ein Bankenkonsortium syndiziert. Die Finanzierung ist in verschiedene Tranchen aufgeteilt. Die erste Tranche von CHF 2,8 Milliarden hat eine Laufzeit bis Frühjahr 2008 mit einer möglichen Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr.

Die zweite und dritte Tranche von insgesamt CHF 3,9 Milliarden haben eine Laufzeit von fünf Jahren. Zur Absicherung des Zinssatzrisikos wurde für einen Teil der zweiten Tranche des Bankdarlehens ein Zinssatz-Swap abgeschlossen. Die Dauer der Absicherung beträgt fünf Jahre. Die Bankdarlehen werden sofort zur Rückzahlung fällig, wenn der Kapitalanteil des Bundes an Swisscom unter 35% sinkt oder ein anderer Aktionär die Kontrolle über Swisscom ausüben kann.

## 5 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	ungeprüft							
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Eigenkapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2005</b>	<b>61</b>	<b>392</b>	<b>7 483</b>	<b>(2 002)</b>	<b>67</b>	<b>6 001</b>	<b>623</b>	<b>6 624</b>
Änderung in der Rechnungslegung	–	–	(22)	–	–	(22)	–	(22)
<b>Bestand am 1. Januar 2006</b>	<b>61</b>	<b>392</b>	<b>7 461</b>	<b>(2 002)</b>	<b>67</b>	<b>5 979</b>	<b>623</b>	<b>6 602</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	–	–	(106)	(106)	–	(106)
Reingewinn	–	–	758	–	–	758	162	920
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>758</b>	<b>–</b>	<b>(106)</b>	<b>652</b>	<b>162</b>	<b>814</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(907)	–	–	(907)	(297)	(1 204)
Verkauf eigene Aktien	–	–	–	1	–	1	–	1
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(44)	–	(44)	–	(44)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	44	–	44	–	44
<b>Bestand am 30. Juni 2006</b>	<b>61</b>	<b>392</b>	<b>7 312</b>	<b>(2 001)</b>	<b>(39)</b>	<b>5 725</b>	<b>488</b>	<b>6 213</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2006</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>6 177</b>	<b>(2 213)</b>	<b>22</b>	<b>4 413</b>	<b>67</b>	<b>4 480</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	–	–	112	112	–	112
Reingewinn	–	–	936	–	–	936	8	944
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>936</b>	<b>–</b>	<b>112</b>	<b>1 048</b>	<b>8</b>	<b>1 056</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(881)	–	–	(881)	(12)	(893)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	37	–	37	–	37
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	305	305
<b>Bestand am 30. Juni 2007</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>6 232</b>	<b>(2 213)</b>	<b>134</b>	<b>4 580</b>	<b>368</b>	<b>4 948</b>

Weitere Informationen zur Änderung der Rechnungslegung siehe Erläuterung 1.

Antenna Hungária wird im Abschluss per 30. Juni 2007 als zur Veräusserung gehaltene Vermögensgruppe klassiert. Der Anteil von Antenna Hungária an den kumulativen Umrechnungsgewinnen in den übrigen Reserven betrug per 30. Juni 2007 CHF 38 Millionen.

Den Mitarbeitenden, Kaderangehörigen sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung und Verwaltungsrats werden zwei aktienbezogene Vergütungspläne angeboten. Im ersten Halbjahr 2007 wurden für die zwei Vergütungspläne Aktien zum Marktwert von insgesamt CHF 37 Millionen (Vorjahr CHF 44 Millionen) abgegeben. Im ersten Halbjahr 2007 betrug der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen CHF 9 Millionen (Vorjahr CHF 17 Millionen).

Am 31. Dezember 2005 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2005 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 136 Millionen, welche im ersten Quartal 2006 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

## 6 Akquisition von Fastweb

Am 10. April 2007 hat Swisscom ein freundliches Übernahmeangebot für 98,26% der Aktien von FASTWEB S.p.A. (Fastweb) lanciert. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien. Swisscom bot den Aktionären von Fastweb einen Preis von EUR 47,00 pro Aktie. Swisscom wurden insgesamt 82,1% der Aktien angedient. Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme mit Anschaffungskosten einschliesslich direkten Transaktionskosten von EUR 3 083 Millionen (CHF 5 107 Millionen) vollzogen. Fastweb wird ab Übernahmezeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen und als eigenes Segment ausgewiesen.

Für die provisorische Kaufpreisaufteilung wurde die Übernahmebilanz per 22. Mai 2007 eingesetzt, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Buchwert der Nettovermögenswerte wurde provisorisch als Goodwill bilanziert. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses standen keine verlässlichen Informationen zur Verfügung, welche eine weitergehende Zuteilung der Anschaffungskosten ermöglichen hätten.

Im ersten Halbjahr 2007 resultierte aus dieser Übernahme ein zusätzlicher Umsatz von CHF 281 Millionen und ein Reinverlust von CHF 43 Millionen. Unter der Annahme, dass die erworbene Tochtergesellschaft ab dem 1. Januar 2007 im Konzernabschluss einbezogen worden wäre, ergäben sich ein Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 5 980 Millionen und ein Pro-forma-Reingewinn von CHF 927 Millionen.

Die provisorische Zuteilung der Anschaffungskosten auf die Nettovermögenswerte von Fastweb stellt sich wie folgt dar:

in Millionen CHF	Buchwert vor der Akquisition	Anpassung	Buchwert nach der Akquisition
Flüssige Mittel	103	–	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	693	–	693
Sachanlagen	2 924	–	2 924
Immaterielle Vermögenswerte	691	(444)	247
Latente Ertragssteuerguthaben	656	–	656
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	467	–	467
Finanzielle Verbindlichkeiten	(1 877)	–	(1 877)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	(1 030)	–	(1 030)
Dividendenschulden	(497)	408	(89)
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(405)	(17)	(422)
<b>Identifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>	<b>1 725</b>	<b>(53)</b>	<b>1 672</b>
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital			(305)
Goodwill			3 740
<b>Anschaffungskosten</b>			<b>5 107</b>
Erworbene flüssige Mittel			(103)
<b>Geldabfluss</b>			<b>5 004</b>

## 7 Akquisitionen von übrigen Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften

### Unternehmensübernahmen 2007

In den ersten sechs Monaten 2007 wurden nebst Fastweb keine Tochtergesellschaften übernommen. Die übrigen Zahlungen im ersten Halbjahr 2007 von CHF 16 Millionen für den Erwerb von Anteilen an anderen Gesellschaften betreffen ausschliesslich Zahlungen von aufgeschobenen Kaufpreisen aus Unternehmensübernahmen aus Vorjahren.

### Unternehmensübernahmen 2006

Im Laufe des Geschäftsjahres 2006 hat Swisscom verschiedene Tochtergesellschaften erworben. Die übernommenen Tochtergesellschaften sind Comit, die Betty-Gruppe, die Cybernet (Schweiz) AG, die Swapcom SA, Core Communications (neu Hospitality Services North America Corp.), die JW Service AG (neu Comit Strategic Sourcing AG), die Minick-Gruppe, die Udernet s.r.l. sowie ein Geschäftsbereich von Siemens Schweiz.

Die erworbenen Gesellschaften wurden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion in die Konsolidierung einbezogen.

Am 4. Januar 2006 erwarb Swisscom IT Services 100% an der Banken-Informatikspezialistin Comit AG.

Swisscom Fixnet hat am 20. Oktober 2005 einen Vertrag zum Erwerb von 100% des Internet-Service-Providers Cybernet (Schweiz) AG unterzeichnet. Die Übernahme erfolgte nach der Zustimmung der Wettbewerbskommission am 22. März 2006.

Swisscom Solutions AG schloss mit Siemens Schweiz einen Vertrag zur Übernahme der Geschäftsfelder Telefonanlagen und IP-Kommunikations-Plattformen für mittlere und grössere Geschäftskunden ab. Zu den übernommenen Geschäftsfeldern gehören auch Applikationen und Dienstleistungen sowie die Integration, der Betrieb und die Wartung von Datennetzwerken. Die Übernahme wurde am 28. Februar 2006 vollzogen.

Am 8. Juni 2006 hat die Hospitality Services SA eine Beteiligung von 98% an Core Communications Corp. erworben. Die Gesellschaft wurde nach dem Erwerb in Hospitality Services North America Corp. umbenannt. Hospitality Services North America ist eine US-amerikanische Service-Anbieterin von Datenkommunikations- und Internet-Lösungen für die Hotelindustrie.

Am 3. August 2006 hat Swisscom eine Beteiligung von 100% an Swapcom (Frankreich) erworben. Swapcom ist auf serverseitige Softwarearchitektur für den Mobilfunkbereich spezialisiert und entwickelt Softwarelösungen.

Swisscom hat am 27. September 2006 eine Beteiligung von 100% an den Stimmrechten und 65% am Kapital der Betty Holding AG übernommen. Die Betty Holding AG (Zürich) hält 100% an Betty Technology AG (Zug), Betty TV AG (München) und Betty TV Entwicklungs- und Dienstleistungs GmbH (München). Betty ist Anbieterin einer Fernbedienung für das interaktive Fernsehen.

Am 13. Oktober 2006 erwarb Swisscom eine Beteiligung von 100% an der JW Service AG, die im Anschluss an die Übernahme in die Comit Strategic Sourcing AG umbenannt wurde. Die Gesellschaft ist als IT-Dienstleisterin in der Finanzindustrie tätig und bietet Consulting, Projekt-Management und Software-Entwicklung an.

Airbites hat im Zusammenhang mit dem Aufbau ihrer Geschäftstätigkeiten in Osteuropa am 8. November 2006 einen Anteil von 87,5% an der Udernet s.r.l. erworben.

Swisscom Mobile übernahm am 4. Dezember 2006 eine Beteiligung von 100% an der Minick Holding AG und ihren Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien und Spanien. Minick ist eine Anbieterin von Lösungen für mobile Internetportale und interaktive Anwendungen.

**8 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen**

in Millionen CHF	ungeprüft	
	30.06.2007	31.12.2006
<b>Vermögenswerte</b>		
Flüssige Mittel	36	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	405	–
Sachanlagen	238	19
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	199	–
Übrige Vermögenswerte	17	–
<b>Total Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Vermögensgruppen</b>	<b>895</b>	<b>19</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	133	–
Übrige Verbindlichkeiten	29	–
<b>Total Verbindlichkeiten von Vermögensgruppen</b>	<b>162</b>	<b>–</b>

In den Vermögenswerten zum Verkauf sind Buchwerte von Liegenschaften enthalten, die voraussichtlich 2007 veräussert werden. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

Weiter enthält die Position die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften Antenna Hungária und Accarda, die im Juli 2007 veräussert wurden. Am 8. Mai 2007 vereinbarte Swisscom mit der französischen Télédiffusion de France (TDF) den Verkauf von Antenna Hungária zum Preis von EUR 328 Millionen (CHF 545 Millionen). Der Vollzug der Transaktion fand nach der Genehmigung durch die ungarischen Wettbewerbsbehörden am 19. Juli 2007 statt. Der Gewinn vor Steuern aus der Veräusserung von voraussichtlich CHF 160 Millionen wird erst mit dem Vertragsvollzug im dritten Quartal 2007 verbucht. Im Gewinn enthalten sind auch bisher im Konzern-eigenkapital erfasste Gewinne aus der Währungsumrechnung von CHF 38 Millionen. Aus der Veräusserung von Antenna Hungária werden Ertragssteuern von CHF 3 Millionen anfallen.

**9 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten**

Am 30. Juni 2007 betrug die Rückstellung für die laufenden Interkonkonnktionsverfahren CHF 451 Millionen. Im ersten Halbjahr 2007 wurden für diese Verfahren insgesamt CHF 69 Millionen bezahlt.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2007 keine Rückstellung erfasst.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

#### **10 Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2007 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie im Finanzbericht 2006 erläutert wurden.

#### **11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 7. August 2007 genehmigt.

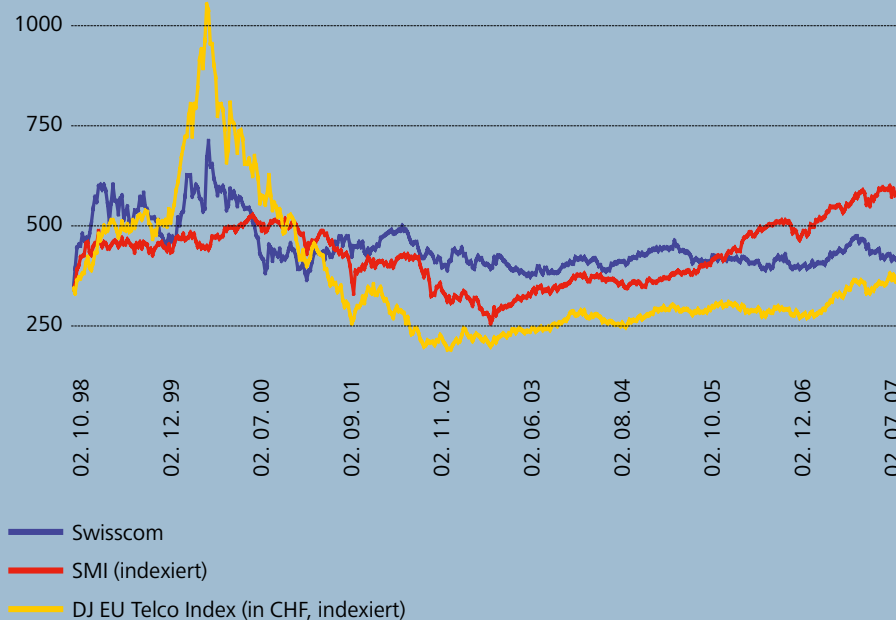
Verkauf von Antenna Hungária und Accarda

Im zweiten Quartal 2007 ist Swisscom vertragliche Vereinbarungen eingegangen, ihre Tochtergesellschaften Antenna Hungária und Accarda zu veräussern. Der Vollzug der Transaktion Antenna Hungária erfolgte am 19. Juli 2007, diejenige von Accarda am 2. Juli 2007. Siehe Erläuterung 8.

Aufnahme Anleihen

Swisscom hat am 19. Juli 2007 zwei Anleihen in Höhe von insgesamt CHF 900 Millionen aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte in zwei Tranchen. Die erste Tranche über CHF 550 Millionen wird fest mit 3,50% verzinst und läuft bis 2013. Die Laufzeit der zweiten Tranche dauert bis 2017 und wird fest mit einem Zinssatz von 3,75% verzinst. Die aufgenommenen Anleihen werden vollumfänglich zur Rückzahlung bestehender Bankschulden verwendet.

## Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



## Informationen zur Aktie

31.12.2006 – 30.06.2007	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2006	CHF 461.25	USD 37.76
Schlusskurs per 30.06.2007 <sup>1</sup>	CHF 418.75	USD 34.10
Höchstkurs <sup>1</sup>	CHF 486.00	USD 38.90
Tiefstkurs <sup>1</sup>	CHF 410.00	USD 33.19
Total Handelsvolumen in Aktien	19 828 932	5 222 531
Tagesdurchschnitt in Aktien	161 211	42 117
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 8 809.09	USD 188.94
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 71.62	USD 1.52

Quelle: Bloomberg

<sup>1</sup> bezahlte Kurse

## Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2007 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 56 718 561 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Swisscom besitzt aus dem Aktienrückkaufprogramm 2006 4 916 618 Aktien. Es ist vorgesehen, die nicht benötigten eigenen Aktien an der ordentlichen Generalversammlung 2008 mittels Kapitalherabsetzung zu löschen. Per Ende Juni 2007 weist Swisscom 47 481 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 15% aus. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2007 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 17 (Vorjahr CHF 16) erfolgte am 27. April 2007.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

#### Finanzkalender

7. November 2007	Zwischenbericht 3. Quartal 2007
22. April 2008	Ordentliche Generalversammlung

#### Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x in London unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange (NYSE) unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Am 6. Juli 2007 hat Swisscom bekannt gegeben, noch im Jahr 2007 die Aktien und ADS, ausgewiesen durch American Depositary Receipts (ADR), von der NYSE zu dekotieren und die Gesellschaft von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) zu deregistrieren. Um die Dekotierung vorzunehmen, soll das aktuelle ADR-Programm von Level 3 in Level 1 für ausserbörslichen Handel (OTC) umgewandelt werden.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

## Quartalsübersicht 2006 und 2007

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.07
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 374</b>	<b>2 398</b>	<b>2 424</b>	<b>2 456</b>	<b>9 652</b>	<b>2 376</b>	<b>2 718</b>			<b>5 094</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(409)	(466)	(471)	(494)	(1 840)	(441)	(530)			(971)
Personalaufwand	(594)	(555)	(542)	(587)	(2 278)	(594)	(603)			(1 197)
Übriger Betriebsaufwand	(418)	(671)	(445)	(510)	(2 044)	(444)	(611)			(1 055)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	80	74	76	66	296	71	100			171
<b>EBITDA</b>	<b>1 033</b>	<b>780</b>	<b>1 042</b>	<b>931</b>	<b>3 786</b>	<b>968</b>	<b>1 074</b>			<b>2 042</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(348)	(355)	(343)	(389)	(1 435)	(349)	(465)			(814)
<b>EBIT</b>	<b>685</b>	<b>425</b>	<b>699</b>	<b>542</b>	<b>2 351</b>	<b>619</b>	<b>609</b>			<b>1 228</b>
Nettofinanzergebnis	(10)	(12)	(11)	(18)	(51)	(41)	4			(37)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(1)	14	4	13	30	4	10			14
Ertragssteueraufwand	(131)	(82)	(137)	(112)	(462)	(115)	(146)			(261)
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>543</b>	<b>345</b>	<b>555</b>	<b>425</b>	<b>1 868</b>	<b>467</b>	<b>477</b>			<b>944</b>
Ergebnis aus nicht weiter- geführten Geschäftsbereichen	–	32	–	4	36	–	–			–
<b>Reingewinn</b>	<b>543</b>	<b>377</b>	<b>555</b>	<b>429</b>	<b>1 904</b>	<b>467</b>	<b>477</b>			<b>944</b>
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	459	299	471	369	1 598	461	475			936
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	84	78	84	60	306	6	2			8
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
<b>Fixnet</b>										
Verkehr Nah- und Fernbereich	99	90	88	94	371	95	87			182
Verkehr Fix-to-Mobile	90	90	89	86	355	87	85			172
Verkehr Internet	16	12	10	10	48	9	7			16
Verkehr International	52	49	49	50	200	51	49			100
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>257</b>	<b>241</b>	<b>236</b>	<b>240</b>	<b>974</b>	<b>242</b>	<b>228</b>			<b>470</b>
Verkehr Wholesale	98	97	79	77	351	63	70			133
Verkehr Übrige	27	27	26	25	105	24	22			46
Anschlussgebühren	510	519	520	529	2 078	528	533			1 061
Übrige Umsätze	140	139	123	96	498	114	123			237
<b>Total Umsatz Fixnet mit externen Kunden</b>	<b>1 032</b>	<b>1 023</b>	<b>984</b>	<b>967</b>	<b>4 006</b>	<b>971</b>	<b>976</b>			<b>1 947</b>
Umsatz Fixnet mit anderen Segmenten	179	170	164	168	681	155	142			297
<b>Total Nettoumsatz Fixnet</b>	<b>1 211</b>	<b>1 193</b>	<b>1 148</b>	<b>1 135</b>	<b>4 687</b>	<b>1 126</b>	<b>1 118</b>			<b>2 244</b>
<b>Mobile</b>										
Connectivity Voice	480	514	538	508	2 040	490	517			1 007
Connectivity Data und Value Added Services	162	160	173	172	667	179	191			370
Grundgebühren	162	160	157	154	633	153	151			304
Übrige Umsätze	66	70	76	108	320	89	84			173
<b>Total Umsatz Mobile mit externen Kunden</b>	<b>870</b>	<b>904</b>	<b>944</b>	<b>942</b>	<b>3 660</b>	<b>911</b>	<b>943</b>			<b>1 854</b>
Umsatz Mobile mit anderen Segmenten	84	85	73	72	314	63	62			125
<b>Total Nettoumsatz Mobile</b>	<b>954</b>	<b>989</b>	<b>1 017</b>	<b>1 014</b>	<b>3 974</b>	<b>974</b>	<b>1 005</b>			<b>1 979</b>

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.07
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
<b>Solutions</b>										
Connectivity	140	136	133	138	547	122	127			249
Communication und Collaboration	55	57	69	88	269	61	66			127
Business Process Optimization	18	21	22	26	87	21	22			43
Outsourcing	6	10	10	16	42	11	19			30
Übrige Umsätze	36	32	33	30	131	30	24			54
<b>Total Umsatz Solutions mit externen Kunden</b>	<b>255</b>	<b>256</b>	<b>267</b>	<b>298</b>	<b>1 076</b>	<b>245</b>	<b>258</b>			<b>503</b>
Umsatz Solutions mit anderen Segmenten	39	38	36	35	148	41	42			83
<b>Total Nettoumsatz Solutions</b>	<b>294</b>	<b>294</b>	<b>303</b>	<b>333</b>	<b>1 224</b>	<b>286</b>	<b>300</b>			<b>586</b>
<b>Fastweb</b>										
<b>Total Nettoumsatz Fastweb</b>							<b>281</b>			<b>281</b>
<b>Übrige</b>										
<b>Total Umsatz Übrige mit externen Kunden</b>	<b>201</b>	<b>202</b>	<b>206</b>	<b>231</b>	<b>840</b>	<b>230</b>	<b>243</b>			<b>473</b>
Umsatz Übrige mit anderen Segmenten	115	120	123	136	494	114	119			233
<b>Total Nettoumsatz Übrige</b>	<b>316</b>	<b>322</b>	<b>329</b>	<b>367</b>	<b>1 334</b>	<b>344</b>	<b>362</b>			<b>706</b>
<b>Corporate</b>										
<b>Total Umsatz Corporate mit externen Kunden</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>17</b>			<b>36</b>
Umsatz Corporate mit anderen Segmenten	148	152	136	131	567	139	145			284
<b>Total Nettoumsatz Corporate</b>	<b>164</b>	<b>165</b>	<b>159</b>	<b>149</b>	<b>637</b>	<b>158</b>	<b>162</b>			<b>320</b>
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2 939</b>	<b>2 963</b>	<b>2 956</b>	<b>2 998</b>	<b>11 856</b>	<b>2 888</b>	<b>3 228</b>			<b>6 116</b>
Intercompany-Elimination	(565)	(565)	(532)	(542)	(2 204)	(512)	(510)			(1 022)
<b>Total Nettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>2 374</b>	<b>2 398</b>	<b>2 424</b>	<b>2 456</b>	<b>9 652</b>	<b>2 376</b>	<b>2 718</b>			<b>5 094</b>
<b>EBITDA nach Segmenten</b>										
Fixnet	521	323	489	469	1 802	477	468			945
Mobile	462	431	480	428	1 801	452	464			916
Solutions	19	19	19	13	70	18	35			53
Fastweb	–	–	–	–	–	–	79			79
Übrige	36	(7)	52	37	118	20	2			22
Corporate	1	20	9	(7)	23	10	41			51
Intercompany-Elimination	(6)	(6)	(7)	(9)	(28)	(9)	(15)			(24)
<b>Total EBITDA</b>	<b>1 033</b>	<b>780</b>	<b>1 042</b>	<b>931</b>	<b>3 786</b>	<b>968</b>	<b>1 074</b>			<b>2 042</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	235	291	326	472	1 324	315	503			818
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	16 544	16 739	16 875	17 068	17 068	17 157	20 498			20 498

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Anschlüsse in Tausend	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.07
<b>Operationelle Daten Fixnet</b>										
PSTN-Anschlüsse	2 923	2 911	2 892	2 891	2 891	2 884	2 878			2 878
ISDN-Anschlüsse	888	878	867	856	856	843	834			834
<b>Total Anschlüsse PSTN / ISDN</b>	<b>3 811</b>	<b>3 789</b>	<b>3 759</b>	<b>3 747</b>	<b>3 747</b>	<b>3 727</b>	<b>3 712</b>	–	–	<b>3 712</b>
Breitbandanschlüsse Retail	775	846	886	936	936	995	1 065			1 065
Breitbandanschlüsse Wholesale	414	407	419	432	432	439	441			441
<b>Total Breitbandanschlüsse</b>	<b>1 189</b>	<b>1 253</b>	<b>1 305</b>	<b>1 368</b>	<b>1 368</b>	<b>1 434</b>	<b>1 506</b>	–	–	<b>1 506</b>
<b>Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten</b>										
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 711	1 547	1 469	1 585	6 312	1 616	1 474			3 090
Verkehr Fix-to-Mobile	231	232	231	232	926	232	237			469
Verkehr Internet	470	375	327	315	1 487	288	225			513
<b>Total Verkehr National</b>	<b>2 412</b>	<b>2 154</b>	<b>2 027</b>	<b>2 132</b>	<b>8 725</b>	<b>2 136</b>	<b>1 936</b>	–	–	<b>4 072</b>
Verkehr International	235	222	217	229	903	232	221			453
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>2 647</b>	<b>2 376</b>	<b>2 244</b>	<b>2 361</b>	<b>9 628</b>	<b>2 368</b>	<b>2 157</b>	–	–	<b>4 525</b>
<b>Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten</b>										
Total Verkehr Wholesale	4 390	4 056	3 807	3 907	16 160	3 918	3 615			7 533
<b>Teilnehmerbestand in Tausend</b>										
<b>Operationelle Daten Mobile</b>										
Postpaid	2 669	2 703	2 752	2 805	2 805	2 849	2 895			2 895
Prepaid	1 701	1 766	1 811	1 827	1 827	1 858	1 881			1 881
<b>Total</b>	<b>4 370</b>	<b>4 469</b>	<b>4 563</b>	<b>4 632</b>	<b>4 632</b>	<b>4 707</b>	<b>4 776</b>	–	–	<b>4 776</b>
<b>In CHF, Minuten bzw. Millionen</b>										
ARPU in CHF	65	66	66	62	65	59	61			60
AMPU in Minuten	120	125	126	126	124	127	131			129
Anzahl SMS in Millionen	521	511	526	549	2 107	559	556			1 115
<b>Verkehrsvolumen in Millionen Minuten</b>										
<b>Operationelle Daten Solutions</b>										
Verkehr Nah- und Fernbereich	417	383	366	374	1 540	380	367			747
Verkehr Fix-to-Mobile	63	62	60	61	246	61	65			126
<b>Total Verkehr National</b>	<b>480</b>	<b>445</b>	<b>426</b>	<b>435</b>	<b>1 786</b>	<b>441</b>	<b>432</b>	–	–	<b>873</b>
Verkehr International	90	85	83	84	342	88	90			178
<b>Total Verkehr National u. International</b>	<b>570</b>	<b>530</b>	<b>509</b>	<b>519</b>	<b>2 128</b>	<b>529</b>	<b>522</b>	–	–	<b>1 051</b>

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahme

This communication contains Statements that constitute “forward-looking Statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG  
Group Communications  
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 36 78  
F+ 41 31 342 27 79  
E [swisscom@swisscom.com](mailto:swisscom@swisscom.com)  
[www.swisscom.com](http://www.swisscom.com)

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG  
Investor Relations  
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 64 10  
F+ 41 31 342 64 11  
E [investor.relations@swisscom.com](mailto:investor.relations@swisscom.com)  
[www.swisscom.com/ir](http://www.swisscom.com/ir)